

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Dienstag den 27. Februar 1866.

(50—3)

Kundmachung.

Bei der am 1. Februar d. J. stattgehabten 433. und 434. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nummern 160 und 448 gezogen worden.

Die Serien-Nummer 160 enthält Hoffammer-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß von Nr. 1355 bis einschließlich Nr. 3117, im Gesamtkapitalsbetrage von 1,263 922 fl. 40 kr.; ferner die nachträglich eingereichten kärntnerisch-ständischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 pCt. von Nr. 2584 bis einschließlich Nr. 2756, im Gesamtkapitalsbetrage von 57.296 fl. 49 kr.

Die Serie 448 enthält böhmisch-ständisch-Aerarial-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß

fuße, und zwar: Nr. 163,105 mit einem Achtel — Nr. 164.855 mit zwei Achtel — Nr. 164.856 mit einem Zweihunddreißigstel der Kapitalsumme und Nr. 164.858 bis einschließlich Nr. 165.445 mit der ganzen Kapitalsumme, im Gesamtkapitalsbetrage von 1,206.856 fl. 30 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 pCt. verzinslich sind, dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1854, 3. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe (R. G. B. Nr. 190) 5perc auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 18. Februar 1866.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(53—1)

Nr. 1880.

Konkurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advokatenstelle mit dem Wohnsitz in Gleisdorf zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlass vom 14. Mai 1856, 3 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII. vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 20. Februar 1866.

(37—3)

Kundmachung.

Nr. 881.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1864 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirektion zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirektion Triest, am 5. Februar 1866.

Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1864.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth			Gewicht	Porto	Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth			Gewicht	Porto
						fl.	kr.	pf.									fl.	kr.	pf.		
1	Triest	Pola	Giacomo Smerda	Brief	B.-N.	2	—	—	9		21	Cormons	Görz	B. Stofom	Brief	Silber	2 95	—	3	—	9
2	"	Montagnano	Morpurgo	Paket	Muster	4	—	4 16	—	33	22	Flitsch	Venedig	Papl	"	Schlüssel	—	—	3	—	34
3	"	Wien	Franz Göhl	"	"	12	—	21	—	53	23	Laibach	Adelsberg	K. Butscher	"	B.-N.	60	—	—	—	26
4	"	Vicenza	Pietro Camera	Brief	"	1	—	—	10		24	"	Preßburg	Hönig	Paket	Fotografie	8	—	4	—	47
5	"	Neumarkt	Michael Schubert	"	"	2	—	—	9		25	"	Klagenfurt	B. Juwan	Brief	B.-N.	2	—	—	—	9
6	"	Triest	Fidora	"	"	—	20	—	12		26	"	Vicenza	Nemeth	"	"	2	—	—	—	11
7	"	Verlita	S. Gwerich	"	"	2	—	—	11		27	"	Planina	A. Potočnik	Paket	Noten	1	—	7	—	26
8	"	Senofetich	L. Amer	"	"	2	—	—	24		28	"	Triest	J. Sabitz	"	Effekten	4	—	2 16	—	46
9	"	Witdon	J. Trautnitz	Paket	Kldr.	—	—	5 15	—	31	29	"	Udine	A. Schmitz	Schachtel	"	1	—	1	—	11
10	"	Baja	Biaggio Danielli	Brief	B.-N.	6	—	—	13		30	"	Zasla	K. Wildmar	Brief	Druck	1	—	2	—	12
11	"	Marburg	Wil. Majer	"	"	1	—	—	10		31	Andolfswert	Niva	A. Dragon	"	B.-N.	2	—	—	—	16
12	"	Zengg	A. Tominez	"	"	2	—	—	9		32	"	Adelsberg	H. Gruden	"	Ring	1	—	—	—	10
13	"	Neuberg	G. Mayer	"	"	5	—	—	40		33	"	Kaschan	B. Nittinger	"	Nachnahme	7	—	—	—	64
14	"	Pola	J. Coban	"	"	4	—	—	9		34	"	Frankfurt a/M.	K. Ruff	"	Loose	16	—	—	—	80
15	"	Wien	Redaktion der österr. militär. Zeitschrift	"	"	33 50	—	—	38		35	"	Kaschan	J. Zombethy	"	Nachnahme	24	—	—	—	93
16	Görz	Wippach	C. Boffi	"	"	2	—	—	8		36	"	Hof	J. Bessel	"	"	5 50	—	—	—	33
17	"	Frankfurt a/M.	F. Föll	"	Loose	15	—	—	80		37	"	Laibach	M. Simonis	"	B.-N.	1 10	—	—	—	15
18	"	Triest	C. Gatti	Paket	Muster	2	—	6	—	26	38	Rassenuß	Krapina	A. Vasquera	Paket	Effekten	40	—	29	—	197
19	Pola	Severin	J. Szabo	Brief	Bild	2	—	—	45		39	Adelsberg	Wien	Kunfverein	Brief	Loose	5 25	—	—	—	36
20	"	Bremershausen	F. Antschera	Paket	Kleiderbesen	—	50	—	16	1 10	40	Stein	Triest	M. Braidič	"	B.-N.	1	—	—	—	9
											41	Tschernembl	Graz	F. Stempel	Paket	Buch	1 20	—	—	—	38

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

(523—1)

Nr. 4555.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kadivec von Mannsburg gegen den minderj. Josef Aubel von Kraxen, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Aubel und Anton Strukel, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. März 1863, 3. 925, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bldonig sub Urb. Nr. 629, Rkf.-Nr. 1097 vorkommenden Kalkenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 424 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. März, 14. April und 14. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Dezember 1865.

(517—2)

Nr. 5615.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß von Mödling, gegen Stane Remanič von Rakouž Nr. 10 wegen aus dem Vergleich vom 22. Dezember 1859, 3. 4401, und der Session vom 19. März 1863, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Gemeinde Mödling sub Rkf.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 773 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 9. März, 11. April und 11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 1. November 1865.

(413—3)

Nr. 13.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Zeitzitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšič von Zeitzitz Nr. 35 gegen Maria Gandel, geborene Južek, respektive deren Erben Ursula und Maria Gandel, unter Vertretung des Vormundes Mathias Južek von Juršič Nr. 14, wegen schuldiger 65 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen im Grundbuche ad Gut Steinberg sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 399 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

16. März, 17. April und 16. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsstelle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Zeitzitz als Gericht, am 3. Jänner 1866.

(423—3)

Nr. 6026.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. G. H. Costa in Laibach, nomine der Rak'schen Erben, gegen Thomas Traun, vulgo Gleic in Moste, unter Vertretung des demselben gerichtlich bestellten Kurators Dr. Pongraz in Laibach, wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Spitalg. St. Stein sub Urb.-Nr. 89, Rkf.-Nr. 72 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 935 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März, 17. April und 17. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. Jänner 1866.

(473—1)

Nr. 179.

Erinnerung

an die Mathias Jonke'sche Verlassmasse von Verdreng.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird der Mathias Jonke'schen Verlassmasse von Verdreng hiermit erinnert:

Es haben Mathias, Paul und Maria Jonke von Verdreng durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselbe die Klage auf Zahlung von 396 fl. 25 1/2 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 13. Jänner 1866, Z. 179, hiermit eingebracht, worüber die Zahlungsaufgabe de eodem dato und Zahl erfolgte und der geklagten Verlassmasse Andreas Sakner von Graßinden als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 13. Jänner 1866.

(486—1)

Nr. 5449.

Erinnerung

an Josef Schello und Michael Schagar von Thal.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird den Josef Schello und Michael Schagar von Thal hiermit erinnert:

Es habe Michael Schneller von Thal wider dieselben die Klage pto. Besitzes der Realitäten sub Tom. XVIII. Fol. 280, 281, 282, 283 und sub Tom. 3 Fol. 399 sub praes. 21. August 1865, Z. 5449, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. März 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 30. November 1865.

(487—1)

Nr. 461.

Erinnerung

an Georg Meierle von Bornschloß.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Georg Meierle von Bornschloß hiermit erinnert:

Es habe das Handlungshaus Andreas Jeschenagg durch Dr. Goldner in Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 341 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 20. Jänner 1866, Z. 461, hiermit eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. März 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altemarkt als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. Jänner 1866.

(497—1)

Nr. 789.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsansprecher der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 ad Benefiziumgilt St. Nikolai.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht werden die unbekannten Rechtsansprecher der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 ad Benefiziumgilt St. Nikolai hiermit erinnert:

Es habe die Finanz-Prokuratur Laibach, nomine des Maria Auch'schen Raubverlases respektive des hohen Alerars,

wider dieselben die Klage pto. Erfindung der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 und 7 ad Benefiziumgilt St. Nikolai sub praes. 19. Februar 1866, Z. 789, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 26. Mai 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 19. Februar 1866.

(503—1)

Nr. 272.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Krivez, nomine der minderj. Gertraud und Maria Gackl von Eilpach, gegen Anton Ruß von Svale wegen aus dem Urtheile vom 20. Februar 1862, Z. 283, schuldiger 284 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Landpreis sub pag. 1129 Top.-Nr. 1,

2, 3 und 4, sub pag. 1145 Top.-Nr. 8, und sub pag. 1189 Top.-Nr. 21 vorkommenden Bergrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

21. März,

21. April und

23. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. Jänner 1866.

(464—2)

Nr. 881.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Exakte vom 29. Dezember 1865, Z. 5939, in der Exekutionsache des Herrn Mathias Wolfinger gegen Johann Oskan von Stermja pet. 279 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 13. Februar 1866 kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es demnach bei den auf den

13. März und

10. April d. J.

anberaumten Feilbietungs-Tagssatzungen zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Februar 1866.

(442—3)

Nr. 364.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem gefertigten Bezirksamte als Gericht wird mit Bezug auf das Exakt vom 28. Oktober 1865, Z. 1978, kund gemacht, daß, nachdem in der Exekutionsache des Johann Rossmann von Krainburg gegen Johann Klander von Neumarkt pto. 396 fl. bei der zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen, am

14. März 1866

zu der dritten Feilbietung wird geschritten werden, wobei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 15. Februar 1866.

(484—2)

Nr. 459.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Kren, durch Herrn Johann Kren jun. von Mooswald, gegen Johann Kren von Mooswald Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 8. Juli 1865, Z. 5588, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 5 Fol. 777 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagssatzungen auf den

13. März,

14. April und

15. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. Jänner 1866.

(513—2)

Nr. 5865.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joz. Zünderic von Tschurtl gegen Martin Krasschouß von Oberloquitz wegen aus dem Vergleich vom 12. Juli 1856, Z. 1738, schuldiger 170 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche sub Ort.-Nr. 72 1/2 Steuergemeinde Loquitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 242 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagssatzungen auf den

9. März,

11. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 15. November 1865.

(373—3)

Nr. 6871.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Anton Obresa von Wesulak wegen aus dem Vergleich vom 1. Februar 1859, Z. 839, noch schuldiger 196 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Thurnlak sub Rft.-Nr. 450 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

9. März,

7. April und

12. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. Dezember 1865.

(458—5)

Uebermorgen**Glück bei Wutscher!**

Daß dieser Spruch wahr ist, haben die vielen Haupttreffer bewiesen, die bereits bei mir verkauft wurden.

Zur Ziehung am

1. März 1866

verkaufe ich Promessen der

1864er Loose

mit der festen Ueberzeugung, daß sich diesmal neuerdings bestätigen wird das

Glück bei Wutscher!

(418—3)

Nr. 5713.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Garz, k. k. Postmeister in Fiume, durch seinen Nachhaber Herrn Leopold Magainer von Feistritz, gegen Andreas Lucin von Zagorje Nr. 21 wegen schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

17. März,

18. April und

18. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 3. Jänner 1866.

(415—3)

Nr. 294.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Leopold Magainer von Feistritz die exekutive Feilbietung der dem Andreas Vostjanic von Obersemon gehörigen, gerichtlich auf 1089 fl. 60 kr. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör zu Obersemon Hans-Nr. 6 wegen schuldiger 38 fl. 48 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

7. April,

11. Mai und

12. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. Jänner 1866.

(459—3)

Nr. 880.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Exakte vom 22. Dezember 1865, Z. 4884, in der Exekutionsache des Herrn Mathias Wolfinger gegen Georg Junč pto. 57 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 13. Februar 1866 kein Kauflustiger erschienen ist und daß es daher bei den auf den

13. März und

10. April d. J.

angeordneten Tagssatzungen zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Februar 1866.

(434—3)

Nr. 92.

Erefutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria, durch Herrn Dr. Polak von Krainburg, gegen Thomas Terbe von Lausach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1865, Z. 1150, und gerichtlichen Vergleich vom 30ten Juni 1865, Z. 2683, schuldiger 105 fl und 82 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die erefutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Komenda St. Peter sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 663 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabgaben auf den

9. März,

9. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. Jänner 1866.

(443—3)

Nr. 571.

Dritte erefutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Exst vom 1. Dezember 1865, Z. 5912, in der Exekutionssache der Sparkasse zu Laibach gegen Anton Nagode von Hoderichig plo. 840 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 10. Februar d. J. anberaumte zweite Realfeilbietungstagsabgabe für abgehalten erklärt wurde und daß daher am

10. März 1866,

Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungstagsabgabe hiergerichts abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Februar 1866.

(340—3)

Nr. 6296.

Erinnerung

an die Verlassenschaft des Josef Stonitsch.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird der Verlassenschaft des Josef Stonitsch hiermit erinnert:

Es habe Margareth Maletitsch von Karlsbad wider dieselbe die Klage auf Zahlung von 147 fl. ö. W. sub praes. 28. September 1865, Z. 6296, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagabgabe auf den

2. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 18 der allb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Schweiger von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. Oktober 1865.

(507—1)

Nr. 667.

Dritte eref. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Exstien vom 23. Oktober 1865, Z. 3788, und 19. Dezember 1865, Z. 4451, wird bekannt gemacht, daß am

21. März 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Franz Adonč gehörigen Realitäten, als: der Mühlfeld Realität Nr. 7/2 ad Gut Swur und der Weingartrealität in Osmiče Urb.-Nr. 16 fol. 361 ad Herrschaft Reitenburg, in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 20. Februar 1866.

(432—3)

Nr. 1.

Erefutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Beja von Neumarkt gegen Josef Apej von Krainburg wegen aus dem Vergleich vom 18. Juli 1865, Z. 2982, schuldiger 80 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die erefutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Z. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabgaben auf den

2. März,

3. April und

2. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. Jänner 1866.

(433—3)

Nr. 82.

Erefutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Pleinweiß, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Konrad Voser von Krainburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. April 1865, Z. 1388, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die erefutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Walsach sub Urb.-Nr. 106, der Krain. Landtafel sub Tom. XIV. fol. 121, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 174, Höflein sub Urb.-Nr. 342 und der Stadt Krainburg sub Hs.-Z. 47, 138 und 139 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 18047 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabgaben auf den

7. März,

7. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. Jänner 1866.

So eben erschien

(527)

Coupon-Messer

für die im gewöhnlichen Verkehre befindlichen Coupons der auf Konv.-Münze und österreichische Währung lautenden österreichischen Staatsschuldverschreibungen, Grundentlastungs-, sowie der verzinslichen Potto-Anlehens-Obligationen.

Preis 10 fr.

Dieser dient als höchst bequeme Hilfstabelle zur leichten und schnellen Auffindung der nach Abzug der 7prozentigen Einkommensteuer entfallenden Couponbeträge und kann als solche sowohl jedem Kapitalisten als auch Geschäftsmanne als höchst praktisch bestens empfohlen werden.

Vorräthig bei **J. Glontini** in Laibach.

(377—2)

Blumen-Samen.

In der Elephantengasse im Tabakgewölbe ist Samen von über 200 Gattungen der schönsten Sommer-Blumen, die Portion um 5 kr., zu haben. Das Verzeichniß der Blumen liegt dort vor und wird auf Verlangen auch ins Haus geschickt.

(508—1)

Nr. 713.

Dritte eref. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämlichen Exst vom 5. Oktober 1865, Nr. 3364, wird bekannt gemacht, daß am

23. März 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Josef Puzel von Martinsdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Top. Nr. 23 fol. 842 verzeichneten, in Prica gelegenen Weingartrealität in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht, am 22. Februar 1866.

(334—1)

Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Konsumenten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Konstatirung der wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum mehrmonatlichen Gebrauche ausreichenden Päckchens unverändert auf 35 Nkr. festgesetzt ist, befindet sich in **Laibach** der Alleinverkauf fortgesetzt bei **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Carl Borschitsch**, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apotheker **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Rudolfs-werth: **Dom. Rizzoli** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Tarifa za meso

v Ljubljani za mesec marca 1866.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat März 1866.

		pitanih volov		vprežnih volov, bikov in krav	
		Maščoben		Kühe, Zug- ochsen und Stiere.	
		kr.		kr.	
1. cena		1. Sorte			
ali najboljšega mesa :		(Fleisch bester Qualität):			
1. bržole	} funt .	1. Rošbraten	} Pfund .	20	17
2. muljrate		2. Lungenbraten			
3. križnega kosa		3. Kreuzstück			
4. cesarskega kosa		4. Kaiserstück			
5. stranskega ertelca		5. Schüsselförtel			
6. zadnjega ertelca		6. Schweifstück			
2. cena		2. Sorte			
ali meso srednje vrednosti:		(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. zavrtnega kosa	} funt .	7. Hinterhals	} Pfund .	16	13
8. pleča		8. Schulterstück			
9. rebr		9. Rippenstück			
10. zgornjega flama		10. Oberweiche			
3. cena		3. Sorte			
ali najslabšega mesa :		(Fleisch geringster Qualität):			
11. meseni del glave	} funt .	11. Fleischkopf	} Pfund .	12	9
12. vratu		12. Hals			
13. spodnjega flama		13. Unterweiche			
14. prsnine		14. Bruststück			
15. bočnika sprednjega in zadnjega		15. Wadenschinken			

**Geschäfts-Eröffnung.**

Der Gefertigte erlaubt sich dem P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auf der **Wienerstraße** im **Grundnig'schen Hause** eine **Spezerei- und Material-Waaren-Handlung** eröffnet hat; er empfiehlt sich demselben zur geneigten Abnahme und verspricht die **solidesten Preise** und **prompte Bedienung**.

Const. Rizzoli.

(390—7)